

Ein Fall von paratuberkulöser Darmentzündung bei einem Edelhirsch

Autor(en): **Bourgeois, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **82 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-592927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Office int. des épizooties 1936, R. 68. — Lovell: J. of the Royal Army Vet. Corps 1935 (6) S. 69. — Derselbe: J. comp. path. and ther. 1932 (45) S. 27. — Derselbe: J. comp. path. and ther. 1934 (47) S. 107. — Mackenzie Duff H.: J. comp. path. and ther. 1937 (50) S. 151. — Mazzaracchio V.: Verh. 10. int. milchw. Kongreß 1934, S. 89. — Meyer K. F., Stewart B., Veazie L. und Eddie B.: Proc. soc. exp. biol. a. med. 1934 (32) S. 284. — Meyer K. F. und Geiger: J. A. V. M. A. 1935, S. 280. Pagnini U.: Giorn. batt. 1935 (15) S. 847, ref. Zbl. f. Bakt. — Poppe: D. med. Wschr. 1936, S. 1503. — Ranney A. F.: J. A. V. M. A. 1936 (88) S. 242. — Rautmann: D. t. W. 1933, S. 585. — Roots E.: Ref. Jahresber. Vet. Med. 1936 (58) S. 492. — Saker E.: M. t. W. 1936 (87) S. 289. — Schönberg und Imig: D. t. W. 1937, S. 449. — Sievert Lena: Zschr. f. Immun. f. schg. 1936 (89) S. 249. — Simič und Djurišić: Ref. Zbl. für Bakt. 1937 (127). — Dieselben: Annales Inst. Past. 1936 (56). — Stableforth: Office int. des épizooties 1936, R. 69. — Derselbe: J. comp. path. and ther. 1936 (49) S. 251. — Stockmayer W.: Zschr. f. Inf. kr. d. Haustiere 1936 (49) S. 46. — Derselbe: Zbl. für Bakt. I. Or. (133) S. 425. — Stone und Bogen: Am. J. publ. health 1935 (25) S. 580. — Thomsen A.: J. comp. path. and ther. 1937 (50) S. 1. — Derselbe: Office int. des épizooties 1937 (14) S. 88. — Derselbe: Zbl. f. Bakt. I. Or. 1933 (130) S. 257. — Vellisto: Estn. tierärztl. Rundschau 1935 (11) S. 15, 46 und 81. — Derselbe: Estn. tierärztl. Rundschau 1938 (14) S. 150. — Veterinäramt, Eidg.: Untersuchungen über den Agglutinationstiter und die Wirkung eines Akridinderivates bei Rinderabortus Bang, 1937. — Weichardt und Dieudonné: Schutz- und Heilimpfung, Leipzig 1932. — Wille: Tierärztl. Rundschau 1937, S. 843. — Willems: Office int. des épizooties 1937 (14). — Williams: North Am. Vet. 1936 (17) S. 33. — Zeller H. und Stockmayer W.: B. t. W. 1936, S. 149. — Zimmermann E.: Zbl. f. Bakt. I. Or. 1935 (134) S. 213.

Ein Fall von paratuberkulöser Darmentzündung bei einem Edelhirsch.

Von Dr. E. Bourgeois, Schlachthoftierarzt, Luzern.

Im vergangenen Februar kaufte ein Wildpark der Inner-schweiz einen zirka 5 Monate alten Sikahirsch und einen zirka 10 Monate alten Edelhirsch aus einem Parke der Ostschweiz; ungefähr zu gleicher Zeit wurde ein zirka 6 Monate alter Damhirsch aus einem Park der Nordschweiz gekauft. Die drei Tiere wurden in einem Gehege gehalten und kamen mit keinen andern Tieren zusammen. Nach ungefähr drei Monaten wurden beim Sikahirsch und beim Edelhirsch zunehmende Abmagerung und Mattigkeit trotz unverminderter Freßlust beobachtet; das Haar wurde struppig, es zeigte sich kein Haarwechsel und der Edel-

hirsch erhielt keine Spieße; Durchfall wurde nicht beobachtet, aber Hervortreten des Afters und Haarausfall in dessen Umgebung. Es wurde kein Tierarzt beigezogen, so daß keine Diagnose gestellt wurde. Der Sikahirsch verendete Mitte August und wurde nicht untersucht. Am 18. September wurde der Edelhirsch durch Herzschuß getötet und am gleichen Tage zur Feststellung der Krankheitsursache dem Schlachthof Luzern gesandt. Der Damhirsch zeigte am 18. September keine Krankheitserscheinungen.

Der Sektionsbefund beim Edelhirsch war folgender: hochgradige Abmagerung; Blut hell, fast wässerig, schlecht geronnen; gallertartige Beschaffenheit des Fettes, besonders in der Bauchhöhle, und des Knochenmarks; Magen gefüllt, Inhalt normal; Darm blaß, Oberfläche feucht, einige Nematodenknötchen in der Wand des Dickdarms; Blind- und Grimmdarm stark aufgetrieben, mit flüssigem Inhalt; Mesenteriallymphknoten vergrößert, sehr feucht, zum Teil leicht gerötet; Schleimhaut des Dünndarms an einigen Stellen etwas verdickt und leicht gerötet; einige punktförmige Blutungen in der Schleimhaut des Dickdarms; Inhalt des Blind- und Grimmdarms flüssig, dunkelbraun; keine geformten Kotballen im Mastdarm.

Es konnten weder Parasiten im Magen oder Darm gesehen, noch durch mikroskopische Untersuchung Parasiteneier oder Protozoen nachgewiesen werden. Da der Darminhalt demjenigen ganz ähnlich war, der bei Rindern beobachtet wird, die an paratuberkulöser Darmentzündung gelitten haben, wurde eine bakterioskopische Untersuchung vorgenommen. Es wurden Ausstriche aus der Dünndarmschleimhaut, den Mesenteriallymphknoten und dem Mastdarminhalt nach der Ziehl-Neel'schen Methode gefärbt. In den Ausstrichen aus der Schleimhaut und dem Kote waren außerordentlich zahlreiche kurze, zum Teil granuliert, alkoholsäurefeste Stäbchen nachweisbar, vereinzelt oder in dichten Haufen. In den Ausstrichen aus den Mesenteriallymphknoten waren diese Stäbchen etwas weniger zahlreich und meistens vereinzelt. Die Stäbchen waren in keiner Weise von denjenigen zu unterscheiden, die man bei der paratuberkulösen Darmentzündung des Rindes beobachtet.

Im vorliegenden Fall wäre die Diagnose schon *intra vitam* durch bakterioskopische Untersuchung des Kotes möglich gewesen.